

A scenic view of a river with a thatched-roof building and trees in the background. The water is clear and greenish, reflecting the surrounding greenery. A large, leafy tree is on the right side of the frame. In the background, there is a building with a thatched roof and several people walking on a path. The sky is clear and blue.

LASS ES NUR ZU!

MT 3, 13-17

LASS ES NUR ZU!

In jener Zeit kam Jesus von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte es nicht zulassen und sagte zu ihm: »Ich müsste von dir getauft werden und du kommst zu mir?« Jesus antwortete ihm: »Lass es nur zu!« Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

MT 3, 13-17

GEDANKEN ZUM TEXT

Johannes tauft am Jordan und ruft die Menschen zur Umkehr auf. Auf einmal steht Jesus vor ihm und möchte ebenso wie viele andere von Johannes getauft werden. Johannes erkennt wer da vor ihm steht, ist natürlich verwundert und wehrt sich dagegen.

Für mich gibt es hier zwei Punkte:

Zum einen ergibt sich eine Parallele zu der Fußwaschung an Gründonnerstag: Auch hier wehrt sich jemand (an Gründonnerstag Petrus), dass es eigentlich jemand anderes sein müsste, der eine entsprechende Handlung vollzieht: An Gründonnerstag ist es Jesus der den Jüngern die Füße wäscht und gegen den Protest des Petrus – ähnlich wie nun bei Johannes am Jordan – einwendet "Wenn du dir nicht von mir die Füße waschen lässt, hat du keinen Anteil an mir!" Der offensichtliche Unterschied bei den beiden Stelle ist, dass Jesus an Gründonnerstag der Handelnde ist und am Jordan derjenige an dem gehandelt wird. Und gerade da liegt die entscheidende Frage, die auch Johannes umgetrieben haben muss: Warum muss ausgerechnet Jesus getauft werden?

Die Antwort liegt für mich in dem was unmittelbar nach der Taufe geschieht: Jesus wird gewissermaßen von Gott als sein Sohn bestätigt, indem er ihm zuspricht "Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich mein Gefallen gefunden".

Mit der Taufe werden, bzw. wurden wir nicht nur in die Kirche aufgenommen, sondern auch selber als Kinder Gottes bestätigt. Gott möchte auch uns senden und an und durch uns handeln, wir müssen es nur zulassen!



Christoph Thomas